

1. Mit fro - hem Her - zen will ich sin - gen dir, Jung - frau, Mut - ter, Kö - ni - gin,
als An - ge - bind auch dir noch brin - gen mein Herz, o nimm es lie - bend hin.

Und was ich lei - de hier auf Er - den soll stets dir auf - ge - op - fert sein.

Ich weiß ja, du wirst für mich sor - gen, Ma - ri - a, ho - he Jung - frau mein.

2. Ja, du wirst sorgen, Gute, Treue, denn immer, wenn ich Hilf begehrt
im Kampfe dieses Erdenlebens, ward mein Verlangen stets gewährt.
Darum soll nie mein Herz verzagen, wens noch so stürmt, mein Trost bist du!
Nach Kampf und Sturm wird mich erlaben / auf deine Fürbitt Himmelsruh.

3. Solang ich leb im Erdentale, solang der Tod nicht trübt den Blick;
will ich nach deinem Beispiel leben in Schmerz und Leiden, Freud und Glück.
Und wenn dann einst der Bote winket, so führe mich an deiner Hand
von dieser Welt zu deinem Sohne ins ewig schöne Vaterland.